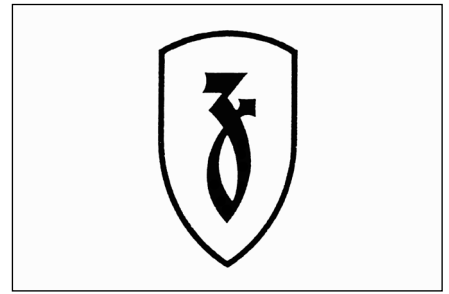


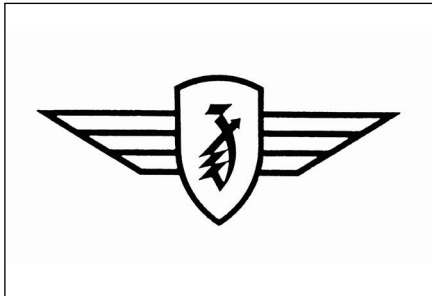
03.11.1921 – 281 591



1927



1927



1927

**Zündapp
1926 – 1938**

Nach dem Ersten Weltkrieg wurde die ehemalige, am 9. Januar 1917 gegründete Zünder- und Apparatebau Gesellschaft m.b.H., Nürnberg, im Rahmen der Konversation in der Generalversammlung vom 30. September 1919 in „Zündapp“ Gesellschaft für den

Bau von Specialmaschinen m.b.H. umbenannt. Geschäftsadresse: Dieselstraße 10. Sie befasste sich nun mit der Fabrikation von Lichtmaschinen, Anlassern, Kleinkältemaschinen und anderen Spezialmaschinen.

Unter dem Generaldirektor Fritz Neumeyer (> Nahag), der in den frühen

Zwanziger Jahren Alleinbesitzer der „Zündapp“ geworden war, wurde auch die Fabrikation von Motorrädern aufgenommen.

Im Sommer 1926 kam ein erstes Zündapp-Motorgepäckdreirad in vier Ausführungen heraus. Es gab ein Fahrgestell ohne Aufbau, einen Gitterkasten-

ZÜNDAPP

EINHEITS-
MODELL
1,4/4,5 PS

DAS MOTORRAD FÜR JEDERMANN

LIEFERWAGEN
für 3–4 Zentner Nutzlast
in 4 Ausführungs-Formen

ZÜNDAPP Ges. m.b.H. NÜRNBERG

Berlin Köln München
Bülowstraße 88 Gereonstraße 58 Sonnenstraße 11

ALTE HALLE – STAND 56

Zündapp

ZUVERLÄSSIG

Was Sie liefern, bestimmt der Kunde, wie Sie liefern bestimmen Sie.

Um Ihre Leistungsfähigkeit und Ihren Kundenkreis zu vergrößern, lassen Sie Zündapp-Lieferwagen für sich arbeiten! Preis von RM 1500.— bis RM 1830.— und Zahlungserleichterung!

ZÜNDAPP G.m.b.H. NÜRNBERG

Werbung zur Berliner Ausstellung 1926 ¹

Auslieferung mit dem Zündapp-Dreirad in der Werbung 1928 ¹

wagen, einen Deckelkastenwagen und einen Türenkastenwagen. Sie hatten einen einzylindrigen 1,4/4,5-6-PS-Zweitakt-NK-Motor (249 ccm), Dreigang-kickstarter und Ballonreifen. Ihr tief-liegender Stahlrohrrahmen war für den Transport von bis zu 0,2 t (1926: Kas-

tenversion 0,15 t) ausgelegt. Komfortabel war jedes einzelne Rad gefedert. Per Kette übertrug man die Kraft auf das Vorderrad.

Schon zur IAA 1927 in Köln baute man eigene, ventillose 1,4/4,5-PS-Zweizylinder-Zweitaktmotoren (249 ccm).

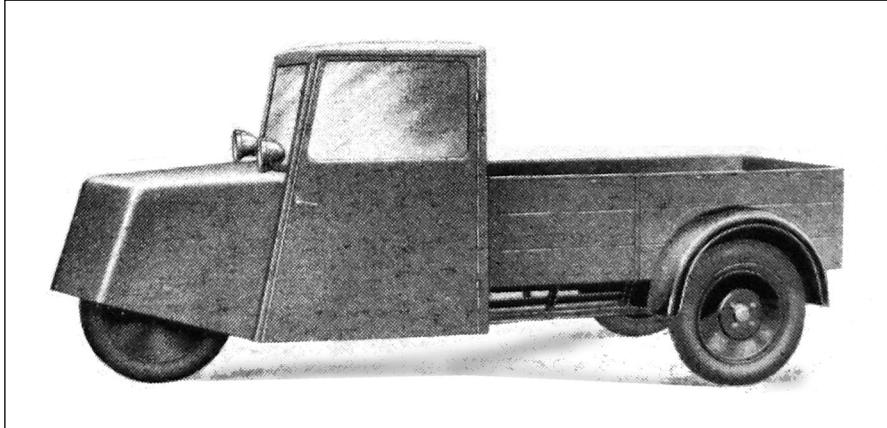
Der Antrieb war von der linken auf die rechte Seite verlegt worden, ansonsten waren die Fahrzeuge fast gleich geblieben. Steuer- und fährerscheinfrei war die Version mit 198-ccm-Einzylinder-Zweitakt-Zündapp-Motor (4,5 PS).

1928/29 errichtete Zündapp auf einem Industriegelände in Nürnberg-Schweinau, Moltkestraße 13, eine neue Fabrik, wo die bisher verstreut liegenden vier Betriebe vereint wurden. Kernstück der neuen Anlage war die Fließfertigung, die schon kurz darauf eine Verdopplung des Umsatzes ermöglichte.

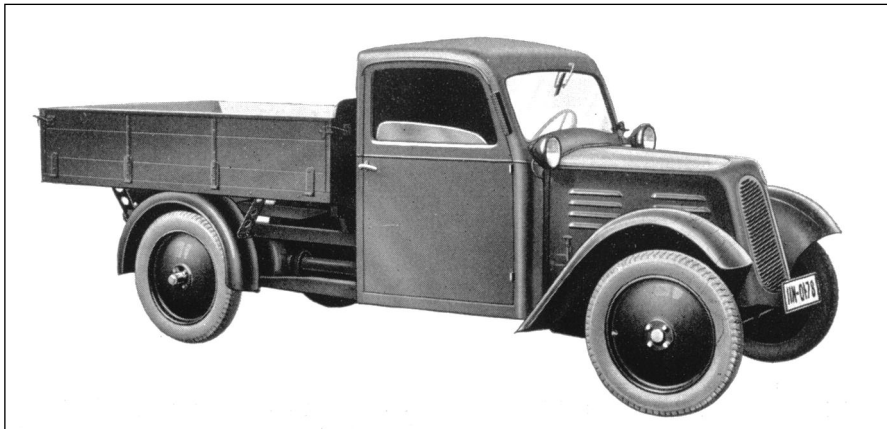
1931, mitten in der Wirtschaftskrise, nahm Zündapp neben ihrer Motorradfabrikation die Herstellung eines billigen Kleinwagens auf, der von dem Ingenieur Fideles Böhler (vorher bei > Hanomag) konstruiert worden war. Der dreirädrige 0,5-t-Lieferwagen wurde von einem 200-ccm-Zündapp-Motor angetrieben.

Ende Oktober 1933 erschien der völlig neue Zündapp-Vierrad-Schnelllieferwagen für 0,65 t Nutzlast mit Schwingachsen und wassergekühltem 400-ccm-Zweizylinder-Viertaktmotor (10 PS) in Boxeranordnung. Die Kraftübertragung erfolgte per Kardan. Ein einfacher Barren-Niederrahmen wurde durch ein Längsrohr mit Quertraversen drehversteift.

Ab 1935 wurde der Zündapp-Lieferwagen mit einem neuen 500-ccm-Boxermotor (12,5 PS) ausgestattet, das

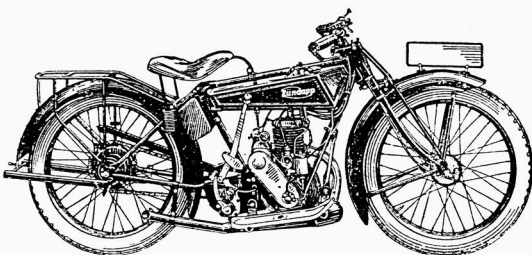


Zündapp-Dreiradlieferwagen mit 200-ccm-Einzylinder-Blockmotor und 6 PS ¹

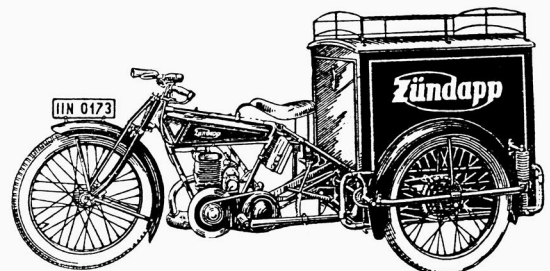


Zündapp-Lieferwagen Typ L 500 für 0,75 t Nutzlast 1935 ¹

UNVERWÜSTLICHE GEBRAUCHSFAHRZEUGE



EINHEITSMODELL



LIEFERWAGEN

Motor 1,4/4,5 PS, 250 ccm • Dreigang-Kickstarter-Getriebe • Ganzautomatische Oelung • Kettenantrieb
Innenbacken-Bremsen • Ballonbereifung 26x2,85"

Verstellbare Lenkstange und
Fußbretter RM. 860.—

Neue Preise ab Werk

4 Ausführungsformen bis zu 4 Ztr.
Nutzlast RM. 1370.— bis 1550.—

ZÜNDAPP GES. M. B. H. **NÜRNBERG-BERLIN-KÖLN-MÜNCHEN**

Chassis wurde verstärkt. Mit der Umbenennung in Zündapp-Werke G.m.b.H. im Mai 1938 änderte man auch das Fabrikationsprogramm, den Motorradbau behielt man bei, stellte jedoch den Lieferwagenbau ein.